



## Baustein 4 Mit kühlem Kopf auf klarem Kurs

### Didaktische Perspektive

Die Angebote der Gesellschaft an die Heranwachsenden sind vielfältig, nicht immer übersichtlich und können auch in die Irre führen. Kinder und Jugendliche sind zunehmend aufgefordert, durch bewusste Auswahl unter vielen Optionen ihr Leben zu gestalten, d.h. den für sie richtigen Lebensweg herauszufinden. An diesem Punkt kann die Schule sie unterstützen und Orientierung geben.

Solchermaßen gestärkte Kinder und Jugendliche verfügen über mehrere und differenzierte Entscheidungs- und Handlungsoptionen. Sie verstehen es, ihre Bedürfnisse wahrzunehmen, Ziele zu entwickeln und zu verfolgen, aber auch „Nein“ zu sagen. Die Gesellschaft und die Schule, die auf Zukunftsfähigkeit abzielt, priorisiert eine bewusste und aktive Gestaltung des eigenen Lebens und zieht die Prävention einer Rehabilitation vor.

Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte verfolgen die Entwicklung der Jugendlichen sensibel und stellen Mittel und Hilfen bereit, die darauf abzielen, dem Heranwachsenden Chancen auf dem Weg zu einer resilienten Persönlichkeit zu eröffnen. Dazu gehört das Kennenlernen und Reflektieren der eigenen Bedürfnisse einerseits sowie der gesellschaftlichen Anforderungen andererseits. Kinder und Jugendliche mit ausgeprägtem Selbstbewusstsein sind gegenüber Fehlentwicklungen, die die Gesellschaft an sie heranträgt und die somit auf die Jugendlichen direkt einwirken können, wesentlich weniger anfällig. Sie gestalten ihren Lebensweg bewusst und eigenständig, können sich in Gruppen positionieren und fragwürdigen Abhängigkeiten zunehmend widerstehen (Computer-/ Spielsucht; Essstörungen; Drogen, etc.).

Die Schule begleitet die Jugendlichen in Zeiten dieser Ich-Werdung und kann dazu beitragen, die Persönlichkeit der Jugendlichen zu stärken, damit sie die Kompetenz entwickeln, sich in Konfliktlagen positiv entfalten zu lernen. Somit können Dispositionen für ein gelingendes Leben ermöglicht werden. Die beteiligten Fächer zeigen Wege zu starken Persönlichkeiten und nachhaltigem Lebensstil. Es werden Kenntnisse und Kompetenzen ermöglicht, so dass die Jugendlichen mit den Gefährdungen angemessen umgehen können, die mit den gesellschaftlichen Realitäten verbunden sind.

Der vorliegende Baustein zielt auf die Bearbeitung folgender Fragen und Probleme:

- Wer bin ich und wer möchte ich sein? Welche Bedürfnisse habe ich?
- Welchen Lebensstil wünsche ich mir? Wie gestalte ich meinen Weg (Chancen und Stolpersteine)?
- Was gehört für mich zu einem erfüllten Leben?
- Kann ich mich in Gruppen behaupten, und welche Kompetenzen brauche ich dafür?
- Wie finde ich für mich Handlungsoptionen in Konfliktsituationen?
- Wie stehe ich zu mir selbst?
- Ist die Einnahme von Drogen die Suche nach einer Grenzerfahrung oder der Beginn einer Flucht?
- Wie wirken Abhängigkeiten auf meine Physis, meine Gefühlswelt und meine Gesamtpersönlichkeit?
- Ist es möglich, dass ich mich irreversibel verändere?
- Wo und von wem hole ich mir Hilfe und Unterstützung, wenn ich derer bedarf?